8. Ausgabe am 6. März 2013
zugestellt durch Post.at

Karlsteiner Florianipost

Sehr geehrte Karlsteinerinnen & Karlsteiner

Im abgelaufenen Jahr 2012 mussten wir wieder zu einigen herausfordernde Einsätze einrücken und hatten eine Vielzahl an Tätigkeiten rund um das Feuerwehrwesen in Karlstein zu bewältigen.

Unter den zahlreichen Einsätzen war ein in Vollbrand stehender LKW zwischen Hohenwarth und Riegers Ende Mai. Dieser konnte mit mehreren Atemschutztrupps von den alarmierten Feuerwehren gelöscht werden. Zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung mussten wir Mitte September ausrücken, wo die verletzten Personen durch die Feuerwehr mit dem hydraulischen Rettungsgerät befreit werden mussten.
Neben den Einsätzen können wir auch im letzten Jahr auf eine gute Grundausbildung unserer neu beigetretenen Kameraden zurückblicken. Die Ausbildung „Trupp-Mann" wurde wieder für alle Mitglieder des Abschnittes Dobersberg gemeinsam durchgeführt. Einige Ausbildungsschwerpunkte wurden den Mitgliedern im Stationsbetrieb in Karlstein vermittelt.

Danke. Eine wichtige Grundlage für die Aufrechterhaltung des Feuerwehrbetriebes sind die unzähligen Spenden, die wir jedes Jahr erhalten. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die uns jedes Jahr finanziell, materiell und auch personell bei den Veranstaltungen und Spendenaktionen unterstützen.

Zahlen und Fakten des Feuerwehrjahres

Einsätze

Im vergangenen Jahr mussten wir zu sechs Brandeinsätzen, 40 technischen Einsätzen und einer Brandsicherheitswache ausrücken.

Die größeren Einsätze davon waren: ein LKW Brand bei Hohenwarth im Mai, ein Unwettereinsatz im August bei dem mehrere umgestürtze Bäume beseitigt und Keller ausgepumpt werden mussten. Im September kam es im Bereich der Kreuzung Obergrünbach auf der B30 zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person und Anfang Dezember mussten wir zum ersten Wintereinsatz in der Saison in den Holzgraben ausrücken, wo ein PKW die ca. acht Meter hohe Böschung kurz vor der Brücke des Schladeinbaches hinunter gestürzt war.

Weitere Einsätze waren:

- Kleinbrand bei der Firma Pollmann
- PKW Brand am Parkplatz der HTL Karlstein
- Binden einer Ölspur in Karlstein
- Bergen von verunfallten Fahrzeugen
- Diverse Kranarbeiten

Bei den 47 Einsätzen im Vorjahr leisteten 271 Mitglieder 446 Einsatzstunden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person – Kreuzung Obergrünbach, 15. September

PKW-Brand am Schülerparkplatz der HTL Karlstein, 24. Mai

LKW-Brand der Firma Zach kurz vor Hohenwarth, 29. Mai

Motorradbrand nach einem Verkehrsunfall – Kreuzung Obergrünbach, 26. Juli

Zahlen und Fakten des Feuerwehrjahres

Verkehrsunfall zwischen Eggersdorf und Speisendorf, 22. November

Ein hängen gebliebener LKW musste bei der Ortsausfahrt Rossa abgeschleppt werden, 21. Dezember

Ausbildung - Übungen

Im abgelaufenen Jahr standen wieder zahlreiche Übungen auf dem Programm.
Zu Beginn des Jahres lag der Schwerpunkt zunächst bei der Ausbildung der jungen Kameraden zum „Trupp-Mann". Diese wurde gemeinsam mit den Kollegen des Abschnittes Dobersberg an mehreren Wochenenden durchgeführt.
Diese Ausbildung ist die Basis für jede weitere Ausbildung in der Feuerwehr. Den Teilnehmern werden die Grundlagen des Feuerwehrwesens sowie die Grundlagen bei brand- und technischen Einsätzen vermittelt.

Im ersten Halbjahr standen noch die Absolvierung eines 16-stündigen Erste Hilfe Kurses, die Handhabung des Greifzuges mit Umlenkrollen und die Übung mit den Hebekissen am Lehrplan. Bei den Übungsszenarien musste unter anderem eine Übungspuppe, die unter einem Fahrzeug eingeklemmt war, befreit werden sowie eine Freilandverankerung für den Greifzug errichtet werden.

Die Ausbildung mit dem tragbaren Feuerlöscher

Die Teilnehmer des 16-stündigen Erste Hilfe Kurses im Feuerwehrhaus

Die jungen Kameraden beim Löschangriff

Zahlen und Fakten des Feuerwehrjahres

Weiters folgten wir der Einladung der Feuerwehr Dobersberg zur Branddienstübung im Schloss Dobersberg.
Übungsannahme war ein Brand während einer Theateraufführung. Unsere Aufgabe war es, das Nachbarobjekt Hagenauer mit Strahlrohren zu schützen. Nach der Übung wurden noch verschiedene Wurfweiten von Wasserwerfern und B-Strahlrohren getestet um die möglichen Einsatzszenarien auszuprobieren.

Im Oktober nahmen wir an der Branddienstübung in Groß Siegharts teil. Die Übungsannahme war ein Großbrand in der Firma Testfuchs. Auf Grund des angenommenen Schadensausmaßes sowie der Größe des Betriebes wurde die höchste Alarmstufe ausgelöst zu der 25 Feuerwehren mit 36 Fahrzeugen und 238 Mann ausrückten.

Weitere Übungsschwerpunkte waren:

- Übungen mit dem Wechselladefahrzeug
- Teilnahme an der Gemeindeübung
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Bewerbsübungen
- Übungen der Feuerwehrjugend
- Teilnahme an den Funkübungen

Ein wichtiger Teil der Ausbildung eines Feuerwehrmitgliedes ist der Besuch von diversen Lehrgängen in der Landesfeuerwehrschule in Tulln. Dieses Ausbildungszentrum ermöglicht es Übungsszenarien darzustellen, die in den örtlichen Gegebenheiten oft nicht nachgestellt werden jedoch im Einsatz durchaus vorkommen können.
Zu den besuchten Lehrgängen zählten:
Branddienst-, Schadstoff- und Technische Lehrgänge

Bei insgesamt 61 Ausbildungsschwerpunkten brachten 386 Mitglieder, 1.420 Stunden auf!

Die Besatzung des Rüstlöschfahrzeuges bei der Übung in Dobersberg

Ein Atemschutztrupp rettet eine vermisste Person aus dem verrauchten Firmengebäude bei der Firma Testfuchs in Großsiegharts

Bei einer Atemschutzübung wurde das Retten von Menschen mit Bergetuch geübt.

Das Befreien von eingeklemmten Personen unter PKWs wurde mit dem Hebekissen geübt.

Sonstige Geschehnisse 2012

Statistik Feuerwehraktivitäten

Aus der Statistik geht hervor, dass bei 535 Einsätzen, Tätigkeiten und Aktivitäten von den Mitgliedern der FF Karlstein 5.546 Stunden aufgebracht wurden (die geleisteten Stunden im Zusammenhang mit dem Bau des FF-Hauses und im Rahmen von Veranstaltungen sind dabei nicht berücksichtigt).

Feuerwehrhaus

Nachdem in den letzten Monaten und Jahren viele Stunden für den Neubau des Feuerwehrhauses in der Wilhelm Matzingerstraße aufgebracht wurden, steht der feierlichen Eröffnung im September 2013 nichts mehr im Wege. Die Eröffnung ist im Rahmen der 135-Jahr-Feier (6.-8. September) geplant.

Im letzten Jahr wurde vor allem der Ausbau des Obergeschoßes vorangetrieben. So konnten die Wände des Lagerraums sowie des Archivs errichtet, die Decken montiert und der Fußboden gelegt werden.
Zusätzlich wurden noch viele kleine Tätigkeiten am Feuerwehrhaus durchgeführt: Nachstellen der Garagentore, Dokumentation diverser Installationen, Erstellung eines Elektro- und Blitzschutzattestes, …

Der Verbindungsgang im Obergeschoß zum Lager- und Abstellraum.

Spendenabsetzbarkeit

Zu Beginn der Spendenabsetzbarkeit im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung war es nur möglich Spenden an mildtätige Organisationen wie z.B. das Rote Kreuz, Licht ins Dunkel, Kinder Krebsforschung, … steuerlich abzusetzen.
Seit 1.1.2012 ist es nun möglich auch Spenden an die Freiwilligen Feuerwehren getätigt werden, steuermindernd geltend zu machen. Wir stellen Ihnen gerne auf Verlangen einen Beleg über den Spendenbetrag aus, damit auch Sie diesen Vorteil nutzen können. (Zur Information: Der Beleg muss aus steuerlichen Gründen 7 Jahre aufbewahrt und auf Verlangen dem Finanzamt vorgelegt werden.)

Im hinteren Bereich des Obergeschoßes ist ein Abstellraum errichtet worden

Der Lagerraum im neuen Feuerwehrhaus

Sonstige Geschehnisse 2012

Unsere Jugend

Auch die Mitglieder der Feuerwehrjugend waren im abgelaufenen Jahr sehr aktiv.
Im April konnten alle den Feuerwehrjugend Wissenstest in Dietmanns erfolgreich ablegen. Dabei müssen die Jugendlichen je nach Alter und Leistungsstufe unterschiedliche Stationen absolvieren: Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Leinen und Knoten, Erkennen und Erklären von Geräten für den Brandeinsatz und den technischen Einsatz, …

Die Teilnahme an den Bezirks- und Landesleistungsbewerben darf bei den jungen Mitgliedern natürlich nicht fehlen. Bei diesen Bewerben muss die Gruppe einen Staffellauf mit mehreren Hindernissen und die Bewerbsbahn möglichst schnell und fehlerfrei zurücklegen.

FF-Ausflug

Am 14. Juli 2012 fand der zweite Ausflug unser Feuerwehrmitglieder mit Begleitung statt. Beim diesjährigen Ausflug nahmen 36 Personen im Alter von 10 – 80 Jahren teil.
Unser Ausflug führte uns dieses Jahr nach Schwechat, wo wir eine Führung am Flughafen Wien gebucht hatten. Nach einem Sicherheitscheck fuhren wir zum Stützpunkt der Flughafenfeuerwehr. Mitglieder dieser Berufsfeuerwehr zeigten uns zuerst einen Film mit ihren Leistungen, sowie Anforderungen an die Mitglieder. Die Ausbildung erstreckt sich über 6 Jahre.
Im nachfolgenden Rundgang auf dem Stützpunkt konnten wir die einzigartigen Einsatzfahrzeuge sehen, welche im Einsatz von nur einem Feuerwehrmitglied bedient werden. Nach einer kurzen Ausfahrt konnten wir das Einsatzfahrzeug auch im Inneren besichtigen, wo natürlich die Feuerwehrherzen höher schlugen. Später setzten wir die Rundfahrt über das restliche Flughafenareal fort.

Am Nachmittag fuhren wir nach Wien und besuchten den Prater. Beim Rundgang wurden bei vielen die Erinnerungen an die Kindheit wieder wach. Einige mussten natürlich auch die neuen Praterhighlights ausprobieren.

Ein besonderes Erlebnis war der „Flug über Wien", sowie der Besuch bei „Madame Tussauds". Den Ausflug ließen wir in gemütlicher Atmosphäre im Schweizerhaus ausklingen, bevor wir wieder unsere Heimreise nach Karlstein antraten.
Die Kosten wurden von den Teilnehmern selbst getragen.

Die Teilnehmer des Feuerwehrausfluges vor dem Fahrzeug der Flughafenfeuerwehr.

Sonstige Geschehnisse 2012

Faschingsumzug

Der Faschingsumzug stand im Jahr 2012 ganz unter den Mottos: „Himmel und Hölle", sowie unter „Bauer sucht Frau".

Jubilare im Jahr 2012

65. Geburtstag
Josef Dolejsky sen., Leopold Kühtreiber, Rudolf Maryschka

60. Geburtstag
Renate Göbl

50. Geburtstag
Manfred Damberger, Aron Hauer, Roswitha Pfabigan

40. Geburtstag
Melitta Riss, Roland Kühtreiber, Birgit Jung

Auszeichnungen

Für 50-jährige Tätigkeit
Friedrich Langsteiner, Franz Schwarz

Für 40-jährige Tätigkei
Helmut Kitzler, Hubert Maryschka

Für 25-jährige Tätigkeit:
Johann Bauer

Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze:
Roman Hirsch, Hubert Maryschka

Beförderungen & Überstellungen

Überstellungen:
Verena Fröhlich (FF-Hollenbach)
Thomas Pfabigan (FF Hörmanns)

Überstellung in die Reserve
Rudolf Maryschka, Wolfgang Schopf

Neuzugänge:
Peter Freisehner, Fabian Felsinger, Simon Walz

Beförderung zum Feuerwehrmann
Patrik Datler, Kurt Jürgen Göbl, Dominik Hauer, Holger Reinagel, Lukas Zettel

Die neu angelobten Mitglieder bei der Floriani-feier in Karlstein

Beförderung zum Löschmeister
Roland Kühtreiber

Schlusswort

Richtiges Verhalten im Brandfall

Vor allem Ruhe bewahren!

1. Alarmieren

- Feuerwehr Notruf 122 wählen
- Wer meldet?
- Was brennt?
- Wo brennt´s?

2. Retten

- Betroffene Personen in Sicherheit bringen
- Gefährdete Personen warnen
- Türen schließen
- Aufzüge nicht benutzen

3. Löschen

- Löschmittel herbeischaffen
- Brand bekämpfen
- Feuerwehr einweisen

Notrufnummern

122	Feuerwehr
133	Polizei
144	Rettung
128	Gasnotruf
141	Ärztenotdienst

01 4 0 643 43
Vergiftungszentrale AKH Wien

Brandgefahr

Mehr als 70% aller Brände passieren im Privatbereich oder in der Landwirtschaft. Die Gründe sind oft sehr unterschiedlich. Nützliche Tipps, um Brände zu vermeiden, finden Sie im folgenden Abschnitt:

- Kochplatte, Kaffeemaschine, Wasserkocher auf nicht brennbaren Unterlagen aufstellen
- Fettbrände NICHT mit Wasser löschen sondern mit passendem Deckel abdecken und Herdplatte abdrehen
- Bei Öfen/Herden keine brennbaren Gegenstände im Umkreis von 50 cm aufhängen/ablegen
- Erhöhte Brandgefahr bei hohen Oberflächentemperaturen (z.B. Glühbirnen)
- Mehrfachsteckdosen nur für Kleingeräte (z.B. Radio, Fernseher, Lampen) verwenden, Verlängerungskabel nicht unter Teppichen verlegen
- Vorsicht bei Feuer im Freien: Brandgefahr durch Funkenflug und Bodenbrand

Ausblick

Freitag, 5. April - 14 Uhr:

Informationsveranstaltung über die FF-Jugend für Jugendliche von 10 -15 Jahren

6.–8. September:

135-Jahr-Feier - Rahmenprogramm

Freitag, 6. September Vormittag:

Sicherheitstag für Kindergarten und Volksschule

Samstag, 7. September 10 – 17 Uhr:

Sicherheitstag mit Feuerwehr, Rotem Kreuz, Rettungshundestaffel und Schauübungen der Einsatzorganisationen

Sonntag, 8. September:

Feldmesse mit Festakt, 135-Jahr-Feier und Eröffnung des Feuerwehrhauses

Kurz & Knapp

Derzeit hat die Freiwillige Feuerwehr Karlstein an der Thaya einen Mannschaftsstand von 60 Aktiven, 12 Reservisten und 14 Mitglieder der Feuerwehrjugend

Impressum

Herausgeber: FF-Karlstein
W. Matzinger-Straße 5 - 3822 Karlstein
Für den Inhalt verantwortlich: FF-Karlstein